

Pressemitteilung 01/2010

Anleger werten Zins höher als ökologische Aspekte

Gut 80 Prozent sehen Zins oder Rendite als wichtigstes Entscheidungskriterium bei der Anlage ihres Geldes

Nürnberg, 05. Februar 2010 Auch wenn „Grünes Geld“ und „Green Banking“ zur Zeit in der Werbung von Kreditinstituten eine große Rolle spielt: Die Kunden interessiert das so gut wie gar nicht. Vier von fünf Geldanlegern sehen den Zins oder die Rendite, auch in Relation zum Risiko, als Entscheidungskriterium bei der Geldanlage. Das ist das Ergebnis einer Umfrage auf dem Informationsportal Geld-Magazin.de zum Jahresende 2009.

Die Details (siehe auch Grafik): 17,6 % entscheiden nach der Höhe des Zinses, ebenfalls 17,6 % nach der Rendite (Zins und anfallende Kosten). Sicherheitsbewusste 44,1 % entscheiden nach der Höhe der Rendite in Relation zum Risiko.

Anette Rehm, Geschäftsführerin Geld-Magazin.de: „Nur 2,9 % der Anleger sehen ökologische Aspekte im Vordergrund, für 8,8 % ist die Nachhaltigkeit des Anlageproduktes entscheidend. Damit liegen Werbung und Kundenwunsch ziemlich weit auseinander!“

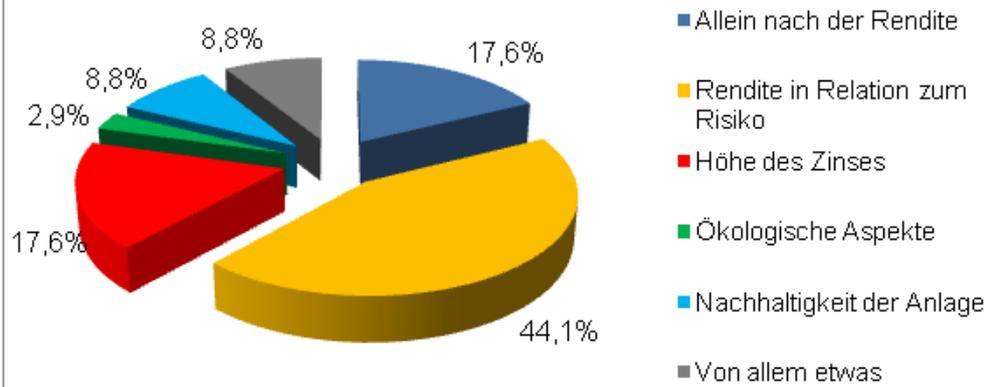
Nur jeder Elfte (8,8 %) gibt an, seine Anlageentscheidung mit einem ausgewogenen Mix aus allen Kriterien zu treffen.

Über Geld-Magazin: Gegründet April 2008, bietet das unabhängige Internet-Portal dem privaten Nutzer rund ums Geld Informationen, Tipps und Services.

Der USP von Geld-Magazin.de ist, in normalen, leicht verständlichen Worten auch komplexe Themenstellungen aufzugreifen. User können kommentieren, redaktionelle Beiträge bewerten und Finanzprodukte zum Test vorschlagen.

Kontakt: Geld-Magazin, Anette Rehm, Telefon 0911 / 5614697 oder 0151 / 12427210, rehm@geld-magazin.de, <http://www.geld-magazin.de>

Aspekte bei der Geldanlage



Frage: Wonach entscheiden Sie bei der Geldanlage?
Umfrage auf Geld-Magazin.de, Dezember 2009, 680 Teilnehmer